

Bedienungsanweisung

Panorama-Kühlvitrine **Luxor Schwarz**

[Art. 458100120]



INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN.....	4
SICHERHEITS VORSCHRIFTEN	4
BESCHREIBUNG.....	6
IDENTIFIKATIONS ETIKETTE	7
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....	8
ABMESSUNGEN	8
EINRICHTUNG.....	9
REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG.....	12
TGLICHE REINIGUNG.....	13
ENTSORGUNG	14
ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG	15
SCHALTTAFELN	16
BELEUCHTUNGSVERWALTUNG	19
KONFIGURATION DER PARAMETER	20
ALARME	21
ABTAUUNG	27
ANHALTEN	28
BETRIEB SONOMALIEN.....	28
BETRIEB UNTERBRECHUNGEN	28
BETRIEBSSTÖRUNGEN.....	29
TECHNISCHES DATENBLATT FÜR KÜHLMITTEL.....	29
ELEKTROSCHEMA	30

Rev.4 11/2021



SICHERHEITSINFORMATIONEN

WARNUNG: Dieses Gerät enthält tige kohlenwasserstoff kältemittel (R290).

GEFAHR: Feuer oder explosionsgefahr. Brennbares kältemittel in gebrauch. Benutzen sie keine gegenstände für die enteisung des kühlschranks. Kältemittelleitungen dürfen nicht angestochen werden..

GEFAHR: Feuer oder explosionsgefahr. Brennbares kältemittel in gebrauch. Reparatur nur durch fachpersonal. Kältemittelleitungen dürfen nicht angestochen werden.

ACHTUNG: Feuer oder explosionsgefahr. Brennbares kältemittel in gebrauch. Beachten sie reparaturanleitung/benutzerhinweise vor serviceeinsatz. Alle sicherheitsvorkehrungen müssen befolgt werden.

ACHTUNG: Feuer oder explosionsgefahr. Ordnungsgemässe entsorgung nur gemäss vorschritt. Brennbares kältemittel in gebrauch.

ACHTUNG: Feuer oder explosionsgefahr bei anstecken der kältemittelleitungen. Befolgen sie die anweisungen genau. Brennbares kältemittel in gebrauch.

ACHTUNG: Nicht blockieren. Alle lüftungsschlitze müssen freibleiben wenn das gerät umbaut oder eingebaut ist.

ACHTUNG: explosive Stoffe wie Spraydosen mit einem brennbaren Treibmittel nicht in diesem Gerät aufbewahren.

ACHTUNG: Auf den Ablagen darf das gleichmäßig verteilte Gewicht maximal 12 kg sein.



Anzeige einer Entzündungsgefahr aufgrund des Vorhandenseins eines entzündlichen Kältemittels (R290).

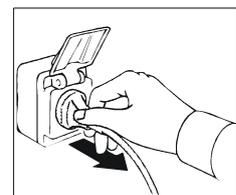
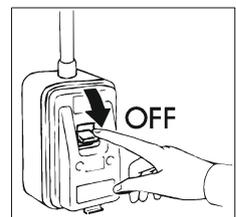
Instructions can be found on the website www.sagispa.it

SICHERHEITS VORSCHRIFTEN

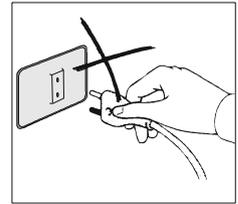
Die Geräte sind mit einem Stromkabel mit Stecker versehen.

ACHTUNG: vorher jede Wartung oder Reinigung muss man zuerst die Maschine vom Strom isolieren::

- Der Netzschalter auf OFF stellen;

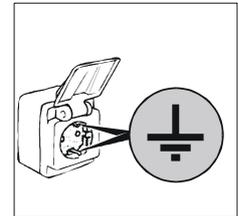


- Der stecker herausziehen. Die Entfernung des Steckers muss so erfolgen, dass der Bediener die Trennung des Steckers von jedem Arbeitspunkt überprüfen kann.

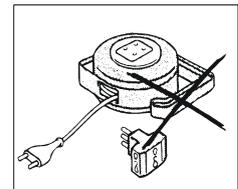


ACHTUNG: kein Stecker oder Steckdose ohne Erdung gebrauchen.

Die Steckdose muss mit ERDUNG gestattet sein.



ACHTUNG: keine Adapter oder Verlängerungen für die Verbindung gebrauchen.



ACHTUNG: Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch einen Original-Ersatz durch einen Service oder qualifiziertes Personal ersetzt werden.



Die Reinigung und die Wartung der Kühlanlagen und des Kompressorenraumes verlangt der Eingriff von einem berechtigten Fachmann, dafür können sie nicht von unfähige Personen ausgeführt werden.

Für Wartungen oder im Zufall von Anomalien die Maschine vollständig abschalten; der Eingriff eines berechtigten KUNDENDIENST und originale Ersatzteile fordern. Die Nichtbeachtung der oben aufgeführten Angaben kann die Sicherheit der Geräte beeinträchtigen.

ACHTUNG: nach der Inbetriebnahme warten, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist, bevor das zu lagernde Lebensmittel eingelegt wird.

ACHTUNG: Keine warmen Getränke oder Lebensmittel im Gerät lagern.

ACHTUNG: Die zu konservierenden Produkte derart lagern, dass sie nicht über die Ablagen treten, um den Luftaustausch nicht zu behindern. Die Ventilatorsaugzone nicht verstopfen.

ACHTUNG: Nicht bei geöffneter Tür um das Gerät putzen.

Reinigen Sie das Gerät nie mit direktem Wasserstrahl oder hohem Druck.

ACHTUNG: Keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis (Bleichlauge, Salzsäure, usw. ...) oder anderweitig giftigen Mittel zur Pflege oder in der Nähe der Geräte benutzen.

ACHTUNG: Nichts auf dem Geräteboden ablegen, sondern die eigens dazu bestimmten Ablagen benutzen.

Auf den Ablagen darf das gleichmäßig verteilte Gewicht maximal **12 kg** sein.

ACHTUNG: Glasbruchgefahr. Die Tür immer MIT HÖCHSTER VORSICHT UND NIEMALS GEWALTSAM öffnen und schließen; sich niemals an die Tür lehnen.

ACHTUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen verwenden.

ACHTUNG: keine elektrischen Geräte in Fächern verwenden, die nicht vom Hersteller empfohlen werden.

Das Gerät ist für einen Schalldruckpegel unter 70db(A) ausgelegt.

BESCHREIBUNG

Dieses Gerät ist für die vorübergehende Ausstellung und Lagerung von Lebensmitteln vorgesehen. **Es ist nicht** für die Entnahme von Lebensmitteln durch Kunden geeignet. Schrank für die Aufbewahrung empfindlicher Lebensmittel, nicht geeignet für Mehrschichtlagerung.

Jede andere Verwendung ist als unzulässig zu betrachten.

ACHTUNG: Die Maschinen sind nicht für die Installation im Freien und/oder in Umgebungen geeignet, die atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt sind. Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für unsachgemäße Anwendungen der Produkte ab.

Die Geräte sind mit einem Verdampfer mit Luftklappen und Oxydationsschutz, einer hermetischen Luftpumpe, einem Kondensator aus Aluminium-Kupfer und einer digitalen Platine versehen.

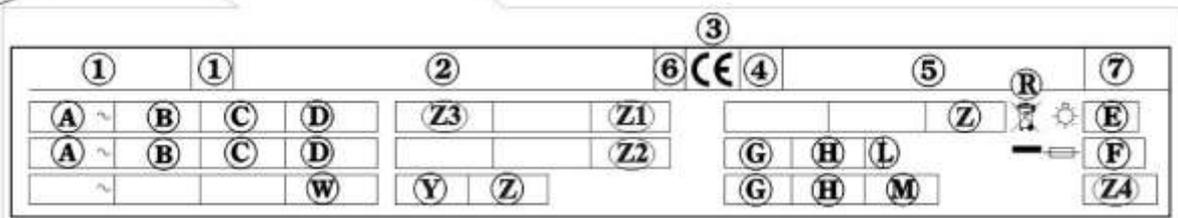
Die Geräte sind mit einer Wanne für das automatische Sammeln und Verdampfen von Kondensat ausgestattet.

Die Geräte hat abnehmbare Ablagen, außer beim Modell Gelateria -25/-15°C, bei dem sie festsitzen.

Bei den Kühlgruppen wird ein von den aktuellen Gesetzgebungen zugelassenes Kühlmittel vom Typ HFC verwendet.

IDENTIFIKATIONS ETIKETTE

Für jede Anfrage können Sie den Hersteller kontaktieren. Das MODELL und die MATRIKELNUMMER des Geräts, die auf dem elektrischen Daten Schild erscheinen, müssen genau angegeben werden, und zwar sowohl auf dem Armaturenbrett unter der Tür als auch am Außenhimmel.



Inhaltsfeld des technischen Gerätedatenschildes

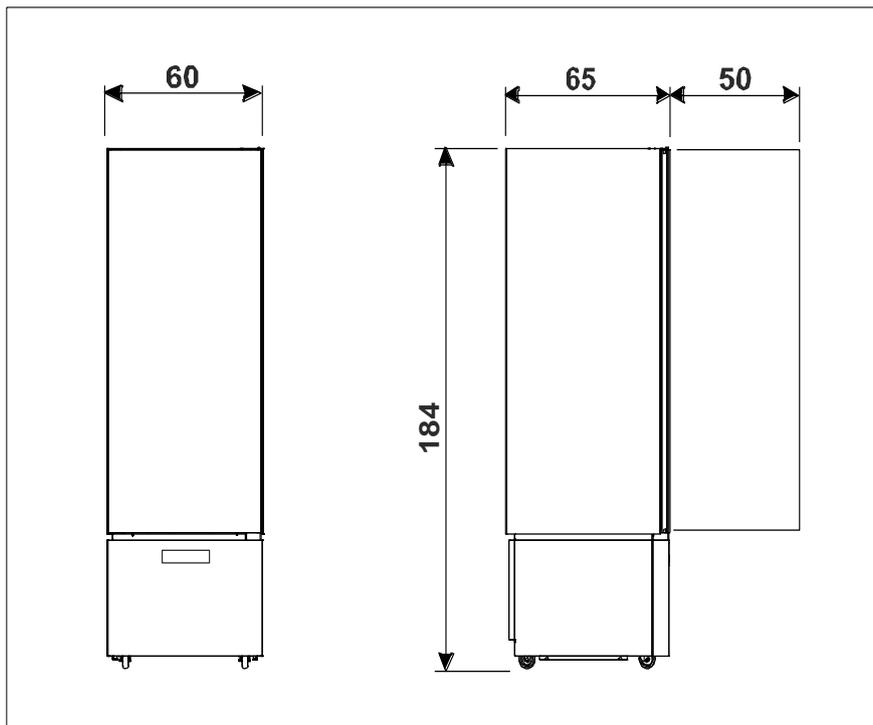
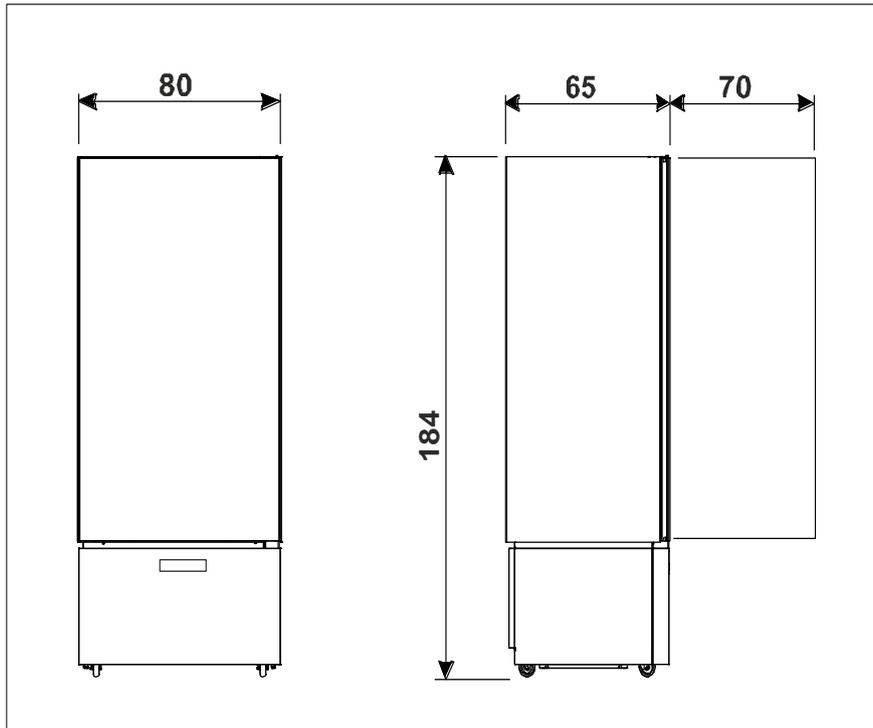
- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1) MODELL | E) GESAMTLEISTUNG LAMPEN |
| 2) BAUFIRMA UND ADRESSE | F) ABSCHMELZSTROM |
| 3) MARKIERUNGSSIEGEL CE | G) KÜHLGASTYP |
| 4) BAUJAHR | H) KÜHLGASMENGE |
| 5) KENNUMMER | L) TEMPERATURAKLASSE ANLAGE |
| 6) ELEKTR. ISOLATIONSKLASSE | R) WEEE-SYMBOL |
| 7) ELEKTR. SCHUTZKLASSE | W) HEIZKÖRPERLEISTUNG |
| A) SPEISESPANNUNG | Z1) NETTOVOLUME (RSV) |
| B) STROMSTÄRKE | Z2) FLUID FOAMING |
| C) SPEISEFREQUENZ | Z3) BETRIEBSTEMPERATUR |
| D) NENNLEISTUNG | Z4) GWP |

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

In der letzten Seite des Handbuchs: technische Daten.

ABMESSUNGEN

Die Maße der Geräte sind die folgenden.



EINRICHTUNG

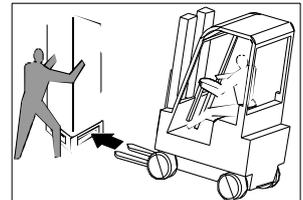
Die Geräte werden immer auf Paletten verschickt und mit Kartonschachteln geschützt.

Beim Empfang und nach der Auspackung im Zufall von Schaden oder fehlende Stücke sich verhalten wie im Kapitel "ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG" beschrieben.

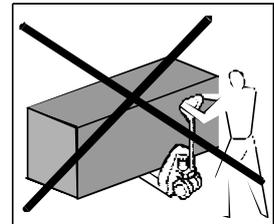
Die Einrichtungs- und Installationsarbeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

ACHTUNG: Die Verpackungsteile (Plastiktüten, Schaumpolyesterol, Nägel, u.s.w.) von Kindern fernhalten, da Sie eine potenzielle Gefahrenquelle darstellen.

Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben und unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Lastenverteilung an der gewünschten Stelle installieren.



ACHTUNG: Kippgefahr. Das Gerät niemals schräglegen.



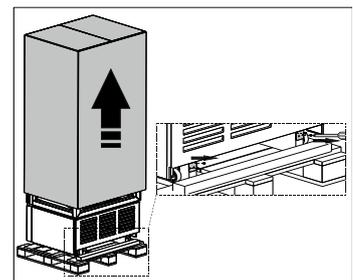
Nur mit der Hilfe von Fachpersonal verrücken.

ACHTUNG: Das Gerät niemals horizontal transportieren; diese Lage könnte strukturelle Schäden an der Anlage verursachen.

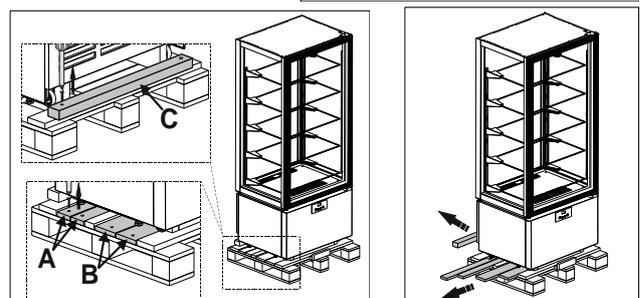
ACHTUNG: Dieses Gerät darf nicht in Umgebungen mit einem Volumen unter 30 m³ eingebaut werden.

Sobald Sie sich an dem Ort befinden, an dem aufgebaut werden soll, führen Sie folgende Anweisungen aus.

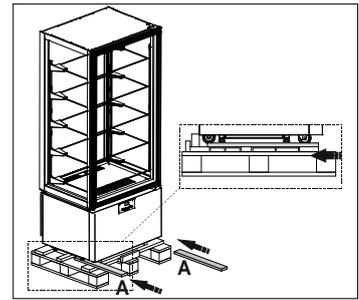
Entfernen Sie die Schachtel der Verpackung, das Klebeband und die vorhandenen Styroporteile.
Entfernen Sie die Platten hinter des Geräts.



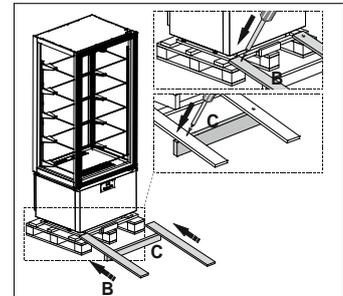
Entnehmen Sie die Leisten **A**, **B** und **C**, die sich an der Basis der Verpackung befinden, indem Sie zuerst die Befestigungsschrauben entfernen.



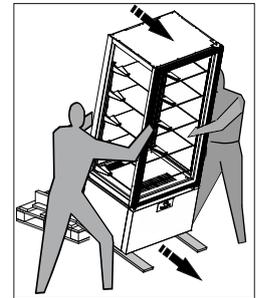
Legen Sie die Leisten **A** unter die Räder des Geräts.



Positionieren Sie die Leisten **B** und **C** vor der Basis der Verpackung und befestigen Sie diese daran.



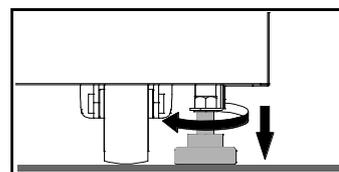
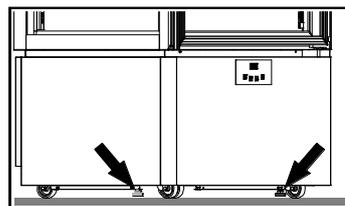
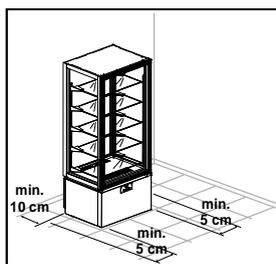
Lassen Sie die Vitrine vorsichtig auf den Boden gleiten. Diese Operation muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.



Das Gerät an seinem endgültigen Standort aufstellen.

ACHTUNG: Das Gerät hinten mindestens 10 cm von der Abstellwand entfernt aufstellen. An den Seiten der Geräte kann zwar etwas gestellt werden, allerdings muss zwischen den Geräten immer ein Abstand von mindestens 5 cm eingehalten werden.

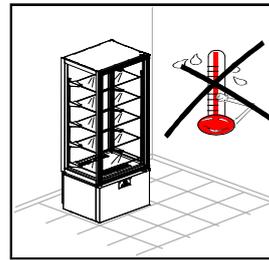
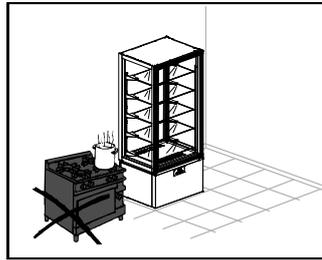
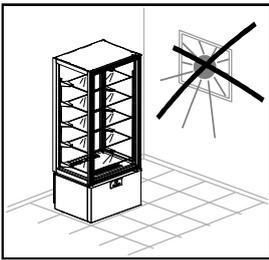
Die FüÙe unter dem Gerät so einstellen, dass sich das Gerät nicht verschieben kann.



ACHTUNG: Wenn die Geräte nicht nivelliert sind, können Betrieb und Kondensationsabfluss beeinträchtigt werden.

ACHTUNG: Das Gerät nicht der Sonnenbestrahlung aussetzen und nicht in der Nähe von sonstigen Wärmequellen oder in sehr warmen Räumen aufstellen; dies würde seine Leistung vermindern und es schneller verschleifen lassen.

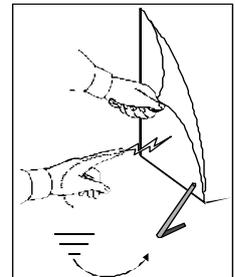
Die Geräte wurden in die Klimaklasse 4 eingestuft (T = 30°C U.R. = 55%). Positionieren Sie die Geräte nicht in Räumen mit einer höheren Temperatur als der deklarierten Klimaklasse.



Klimaklasse	Umgebungstemperatur	Relative Luftfeuchtigkeit
3	+25°C	60%
4	+30°C	55%
5	+40°C	40%
7	+35°C	75%

Den Schutzfilm vom Produkt entfernen.

Dieser Vorgang kann leichte elektrische Schläge hervorrufen, die aber völlig ungefährlich sind. (statische Elektrizität). Dies kann aber reduziert oder eliminiert werden, indem man mit einer Hand das Gerät berührt und den Außenmantel erdet.

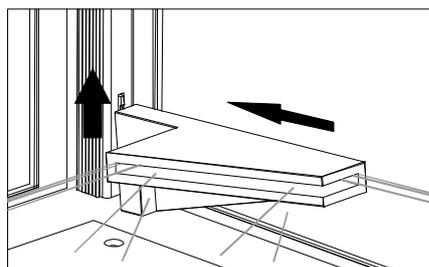
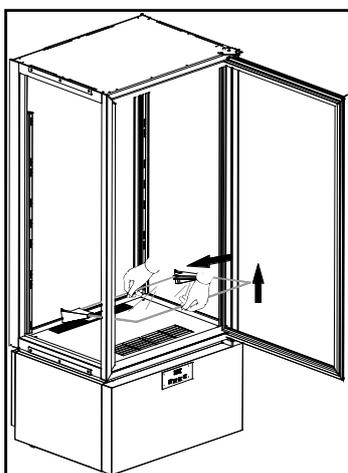


Die Ablagen sorgsam entfernen ohne sie zu beschädigen.

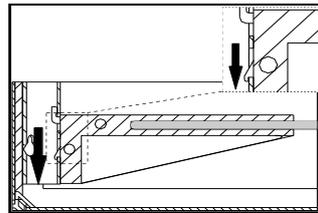
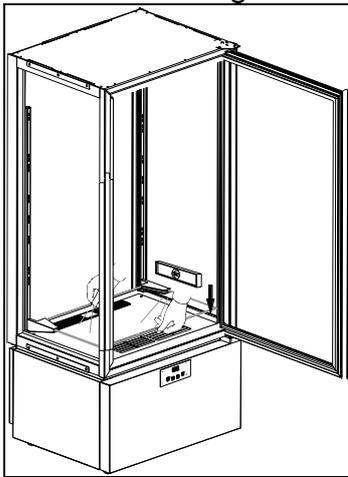
Das Gerät und die Ablagen wie im Kapitel "TGLICHE REINIGUNG" beschrieben säubern. Nach der Reinigung die Türe vor dem Einschalten mindestens 72 Stunden lang offen lassen.

Zur Anbringung der Ablagen wie folgt vorgehen:

- Unten anfangen und die Ablagen mittig mit beiden Händen greifen.
- Die Stahlhaken in die Zahnstangenösen stecken und die Ablage leicht schräg nach oben halten.



- Die Ablage herunterlassen und wieder horizontal positionieren, den unteren Haken bis zum Anschlag in die untere Zahnstangenöse stecken.

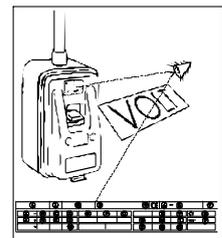


ACHTUNG: Die Einhaltung dieses Punktes ist sehr wichtig zur Gewährleistung der nötigen Stabilität der Ablage.

- Zum Abhängen der Ablage die oben angeführten Angaben umgekehrt ausführen.

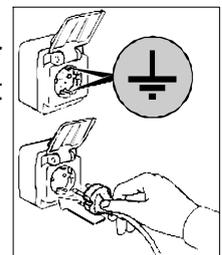
Kontrollieren, ob die Netzspannung mit den Angaben zu den technischen Eigenschaften des Gerätes auf der Plakette entspricht.

Der Hersteller verlangt, dass das Gerät über einen speziellen Stromkreis betrieben wird; die Nichteinhaltung dieser Richtlinie führt zur Ungültigerklärung der Garantie.



ACHTUNG: Vor dem Gerät muss ein automatischer magnetischer Schalter nach den im Installationsland geltenden Vorschriften eingebaut werden.

Zusätzlich wird empfohlen, einen Differentialschalter zu installieren.



Der Stecker in die Steckdose einfügen.

Die Einstellung ist jetzt zu Ende.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Zur Garantie einer konstanten Geräteleistung sollten die allgemeinen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

ACHTUNG: Die Reinigung und die Wartung der Kühlanlagen und des Kompressorenraumes verlangt der Eingriff von einem berechtigten Fachmann, dafür können sie nicht von unfähige Personen ausgeführt werden.

Für ein ordnungsgemäßes und effizientes Funktionieren des Geräts muss der Verflüssiger so sauber gehalten werden, dass die Luft frei mit der gesamten Oberfläche zirkulieren und in Berührung kommen kann.

ACHTUNG: Dies sollte alle 30 Tage oder bei Bedarf erfolgen.

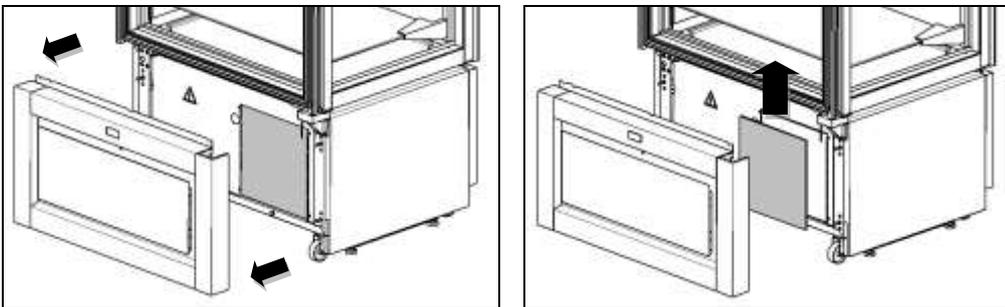
Ein verschmutzter Kondensator kann zu Störungen des Verdichters und/oder anderer Bestandteile, Verderb von Lebensmitteln, Vorkommnisse NICHT VON DER GARANTIE ERFASST.

Bevor anzufangen vorgehen wie folgen:

- Der Netzschalter auf OFF stellen;
- Der Stecker von der Steckdose herausziehen und bis zur kompletter Entfrostung warten.

Zum Zugang zum Verflüssiger muss die Frontverkleidung abgenommen werden:

1. Das untere Armaturenbrett seitlich anfassen, aus den vier Zuhaltungsstiften befreien und entfernen.
2. den auf dem Kondensator positionierten Filter entfernen.
3. reinigen Sie den Filter sorgfältig mit einem Staubsauger
4. Verwenden Sie einen Staubsauger, eine Bürste oder eine nichtmetallische Bürste, um den Kondensator sorgfältig zu reinigen



Setzen Sie den Filter wieder ein und bringen Sie das Armaturenbrett wieder an und achten Sie darauf, dass er korrekt an allen vier Haltestiften befestigt ist.

Die Reinigung und die allgemeine Wartung sind jetzt zu Ende.

TGLICHE REINIGUNG

Zur Garantie einer perfekten Hygiene und Instandhaltung des Gerätes empfiehlt es sich, die planmäßigen und/oder täglichen Reinigungsarbeiten durchzuführen.

Die Anwendung von abrasiven Pasten oder Edelstahlschwämmen, Aceton, Trichloräthylen und Ammoniak ist zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich eine Lösung von Wasser mit Bicarbonat.

Falls im Kühlschrank Nahrungsflecken oder -reste anwesend sind, diese mit Wasser abwaschen und dann entfernen bevor sie härten.

Verkrustete Rückstände mit einem weichen Schwamm, in Wasser und Bicarbonat getaucht, aufweichen.

Es ist empfehlenswert auf sämtlichen Gerätinnenflächen einen täglichen Reinigungszyklus durchzuführen.

Den Innenbereich des Geräts mit einem feuchten Tuch abwischen.

Auch der Boden unter und herum den Schrank muss sauber und in vollkommene Hygiene gehalten sein.

Mit Wasser und Seife oder neutralen Reinigungsmittel waschen.

ENTSORGUNG

MÜLLENTSORGUNG

Bei Ende des Lebenszyklus des Produktes, Apparat nicht in die Umwelt freisetzen. Die Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes demontiert werden.

Eine provisorische Lagerung des Mülls ist Hinblick auf eine Entsorgung mittels definitiver Behandlung und/oder Lagerung zulässig.

Trotzdem sind die im Land des Betreibers geltenden Gesetzgebungen des Umweltschutzes zu beachten.

VERFAHRENSWEISE HINSICHTLICH DER GROBEN DEMONTAGE DES GERÄTES

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetzgebungen, daher sind die Vorschriften der Gesetzgebung und der Behörden des Landes zu beachten, in dem die Demolierung erfolgt.

Im allgemeinen ist der Kühlschrank an spezielle Sammel- und Zerlegungszentren abzugeben. Den Kühlschrank demontieren, indem die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenzufassen sind, wobei darauf zu achten ist, daß sich in dem Kompressor Schmieröl und Kühlflüssigkeit befinden, die aufgefangen werden und wiederverwertbar sind, und daß es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt, der von den städtischen Behörden zu entsorgen ist.

Das Gerät ist vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromkabel und jegliche Schließvorrichtung entfernt werden, um zu vermeiden, daß jemand in seinem Inneren eingeschlossen werden kann.

DIE DEMONTIERARBEITEN SIND AUF JEDEN FALL VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHZUFÜHREN.

SICHERHEIT BEI DER ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTEN (WEEE-RICHTLINIE 2002/96/EG)

Umweltschädliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung in Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vornehmen.

Gemäß der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) muss der Betreiber bei der endgültigen Außerbetriebnahme die Geräte bei den hierfür vorgesehenen Rücknahmestellen abgeben oder im Moment des Erwerbs neuer Geräte unzerlegt an den Verkäufer zurückgeben.

Alle Geräte, die in Einklang mit der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG entsorgt werden müssen, müssen mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet sein .

Die gesetzwidrige Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zieht Sanktionen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in dem Mitgliedstaat nach sich, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Stoffe enthalten, die schädlich für die Gesundheit der Personen und für die Umwelt sein können. Daher müssen sie unbedingt vorschriftsmäßig entsorgt werden.

ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG

Bei der Lieferung sich versichern dass die Verpackung unversehrt ist, und keine Schaden hat.

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, überprüfen Sie, ob alle Teile und Komponenten vorhanden sind und ob die Funktionen und der Allgemeinzustand den Anforderungen Ihrer Bestellung entsprechen.

Anderenfalls sich sofort mit dem Verkäufer in Verbindung stellen.

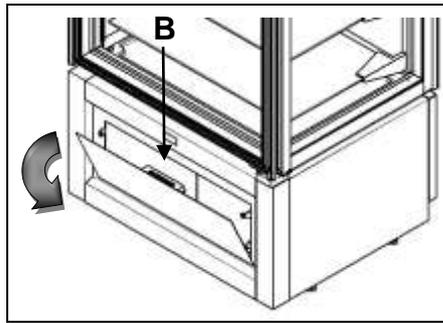
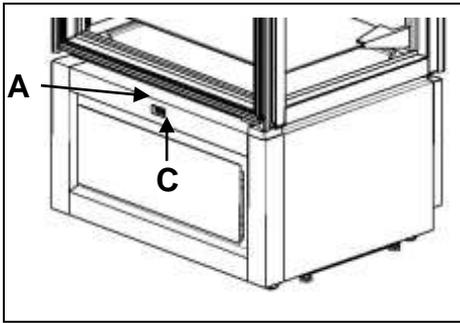
Wir gratulieren Ihnen zu dem Erwerb und wünschen Ihnen die beste Ausnutzung unserer Geräte unter Beachtung aller in diesem Handbuch aufgeführten Angaben und Vorsichtsmaßnahmen.

Vorsicht: der Nachdruck dieses Handbuches ist verboten und die hier beschriebene Eigenschaften könnten ohne Voranzeige zwecks einer ständigen Erneuerung und technologischen Qualität geändert werden.

SCHALTAFELN

Die Einheit ist mit einem DISPLAY (A) an der unteren Vorderseite und einer STEUERUNGSTASTATUR (B) darunter ausgestattet. Um auf die Tastatur zuzugreifen, öffnen Sie die Tür auf dem Armaturenbrett.

Die Leuchte ist außerdem mit einem PIR SENSOR (C) ausgestattet, der in der Lage ist, die Anwesenheit von Personen in der Nähe der Leuchte zu erkennen und das interne Beleuchtungsniveau automatisch zu ändern..

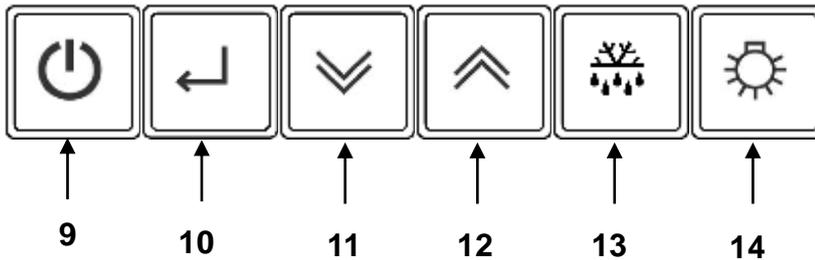


DISPLAY

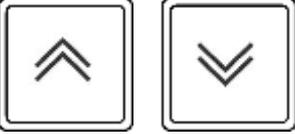


POS	BEISCHREIBUNG
1	KOMPRESSOR-IKON
2	ABTAU-IKON
3	GEBLÄSE-IKON
4	HACCP-IKON
5	°C- IKON
6	°F- IKON
7	LICHT- IKON
8	ON / OFF-IKON
9	ON/SBY Taste
10	ENTER Taste
11	DOWN Taste
12	UP Taste
13	DEFROST Taste
14	LICHT Taste

TASTATUR



	<p>ON/SBY Taste</p> <p>Taste 3 Sekunden lang drücken und freigeben sobald auf dem Display das Label [Sby] erscheint, um das Gerät in Stand-by zu bringen.</p> <p>Taste drücken und freigeben um den Temperatur-Fixpunkt des Gerätes zu kontrollieren/abzuändern.</p>
	<p>ENTER Taste</p> <p>Beim Drücken der Taste mit dem Instrument in Stand-by [auf dem Display erscheint Sby] wird der Controller eingeschaltet; Während der oben genannten Vorgänge blinkt die Hintergrundbeleuchtung. Bestätigt den in der Parameterkonfiguration eingestellten numerischen Wert.</p> <p>Bestätigt die Auswahl eines Parameters oder einer Funktion. Wenn sich die Karte im Standby-Modus befindet und 10 Sekunden lang ununterbrochen gedrückt wird, ermöglicht sie die Auswahl der Parameterkarte hinter dem Passwort.</p>

	<p>UP und DOWN Tasten Zum Steigern und Senken des zu ändernden Parameter-Wertes (Hintergrundbeleuchtung blinkt während dieser Vorgänge).</p> <p>Durch Drücken und Auslassen werden die eingestellte Mindest- und Höchsttemperatur (falls verfügbar) und etwaige aktive Alarme angezeigt.</p> <p>Wenn die Taste  länger als 3 Sek. gedrückt gehalten wird, kann die Feuchtigkeitseinstellung in der Zelle verändert werden.</p> <p>Gleichzeitig länger als 3 Sekunden drücken, um die Tastensperre oder den Zugang zur Parameterkonfiguration durch Bestätigung mit der Taste  zu wählen.</p>
	<p>DEFROST Taste Länger als 3 Sekunden drücken, um das manuelle Abtauen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.</p>
	<p>LICHT Taste Gedrückt oder ungedrückt aktiviert und deaktiviert er die Innenbeleuchtung des Gerätes.</p> <p>Bei längerem Druck können Sie nacheinander einen anderen Lichtton einstellen, entsprechend 4 vordefinierten Tönen.</p>
	<p>KOMPRESSOR-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Kompressor aktiviert <i>Led aufblinkend:</i> Kompressor - Aktivierungsverzögerung</p>
	<p>ABTAU-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Abtauen im Gang <i>Led aufblinkend:</i> Abtau-Aktivierungsverzögerung oder Abtropfen im Gang</p>
	<p>GEBLÄSE-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Zellengebläse aktiviert <i>Led blinkt:</i> Verspätung in der Ventilator-Inbetriebsetzung</p>
<p>HACCP</p>	<p>HACCP-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Alarm im Speicher <i>Led aufblinkend:</i> Alarm im Gange</p>
<p>°C °F</p>	<p>°C / °F-IKONEN <i>Led °C eingeschaltet:</i> in Celsius angezeigte Werte <i>Led I°F eingeschaltet:</i> in Fahrenheit angezeigte Werte</p>
<p>AUX</p>	<p>AUX-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Beleuchtung an <i>Led ausgaschatet:</i> Beleuchtung aus</p>
	<p>ON / OFF-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Gerät im Stand-by-Modus <i>Led ausgaschatet:</i> Gerät auf ON</p>

EINSTELLUNG/ ABÄNDERUNG DES TEMPERATUR-FIXPUNKTES

	<i>Enter</i> Taste drücken und freigeben: Laufender Fixpunkt wird 5 Sekunden lang auf dem Display aufblinkend angezeigt. Nach Zeitablauf zeigt das Display wieder die Raumtemperatur.
	Während dem Display-Aufblinken <i>up</i> und <i>down</i> tasten benutzen um den gewünschten Temperaturfixpunkt zu steigern oder zu senken.
	Erneut die Taste <i>enter</i> zur Bestätigung des neuen Einstellwerts; Ein neuer Wert wird durch ein Tonsignal, das heißt drei kurze Piepstöne, angezeigt. Das Display wechselt zurück zur Temperaturanzeige der Zelle.

SMART-FUNKTIONEN – schnelle Zugriffsfunktion

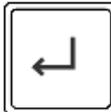
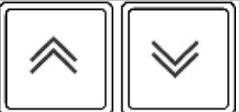
FORCIERTES MANUELLES ABTAUEN

	Zum manuellen Abtauen die Taste <i>defrost</i> länger als 3 Sek. gedrückt halten. Taste während des Abtauens erneut länger als 3 Sekunden drücken, um die Abtauphase zu beenden.
---	--

ÄNDERUNG DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT +2°C/+10°C und -22°C/+5°C

	Die Taste <i>down</i> länger als 3 Sek. gedrückt halten um den Anteil der relativen Feuchtigkeit in der Zelle zu verändern. Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_C] entspricht eine niedrigere relative Feuchtigkeit (Flügelräder parallel zum Kompressor). Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_] entspricht eine höhere relative Feuchtigkeit (unabhängige Flügelräder). Dem zeitweise blinkenden Bestätigungslabel [FtE] entspricht die vom Hersteller vorgesehene relative Luftfeuchtigkeit.
---	---

ÄNDERUNG DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT +14°C/+16°C

	<i>Enter</i> Taste drücken und freigeben: Laufender Fixpunkt wird 5 Sekunden lang auf dem Display aufblinkend angezeigt. Nach Zeitablauf zeigt das Display wieder die Raumtemperatur.
	Erneut die <i>enter</i> Taste drücken: Setpoint Feuchtigkeit wird 5 Sekunden lang auf dem Display aufblinkend angezeigt. Nach Zeitablauf zeigt das Display wieder die Raumtemperatur. <i>Das Icon °C oder °F des Displays wird bei der Einstellung des Feuchtigkeits-Sollwerts ausgeschaltet.</i>
	Während dem Display-Aufblinken up und down tasten benutzen um den gewünschten Temperaturfixpunkt zu steigern oder zu senken.



Erneut die Taste enter zur Bestätigung des neuen Einstellwerts; Ein neuer Wert wird durch ein Tonsignal, das heißt drei kurze Piepstöne, angezeigt.

BLOCKIEREN DER TASTATUR



Die Tasten up und down gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten.

Das Zeichen [**Loc**] wird angezeigt.



Die Taste enter zur Bestätigung der Wahl und zur Funktionsaktivierung drücken.

Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.

*Zum Einschalten der Tastensperre Taste   länger als 3 Sekunden drücken: Als Bestätigung wird [**UnL**] blinkend auf dem Display eingeblendet, gleichzeitig gibt der Summer 3 kurze Piepstöne ab. Anschließend wechselt das Display sofort zurück zur Temperaturanzeige der Zelle.*

*Ist die Tastensperre aktiviert, ertönt bei Berührung einer beliebigen Taste ein langer Piepston und auf dem Display erscheint das entsprechende Symbol [**Loc**].*

BELEUCHTUNGSVERWALTUNG



Drücken Sie die Lichttaste und lassen Sie sie los, um die interne Beleuchtung des Geräts ein- oder auszuschalten. Dieser Vorgang kann auch im Stand-By-Modus durchgeführt werden.

Wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist, können Sie durch langes Drücken der Taste den Lichtton ändern.

Es ist möglich, zwischen 4 verschiedenen Farbtönen nacheinander zu wählen:

- Kaltlicht (6000 K),
- Zwischenlicht 1 (5000 K),
- Zwischenlicht 2 (4000 K),
- Warmlicht (3000 K).

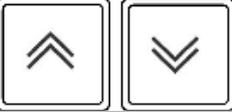
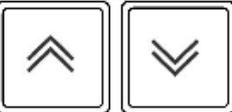
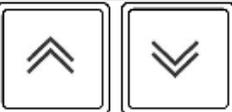
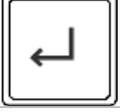
Die getroffene Auswahl bleibt im Speicher erhalten, auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes.

Die Beleuchtungsintensität des Innenfachs wird automatisch von der elektronischen Karte entsprechend dem vom PIR-Näherungssensor kommenden Signal gesteuert. Der Lichtstrom ist intensiver, wenn der Sensor Personen in der Nähe der Leuchte erkennt. Die Beleuchtungsintensität wird nach einer bestimmten Zeit automatisch reduziert, ohne dass der Sensor eine Bewegung in der Nähe der Leuchte erkennt.

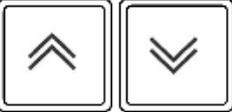
Es ist möglich, den PIR-Sensor zu deaktivieren oder die Dauerhaftigkeitsdauer bei maximaler Beleuchtungsintensität nach seiner Aktivierung zu ändern, indem eine Änderung der Parameterkonfiguration eingegeben wird. Wenn der PIR-Sensor deaktiviert ist, wird die Beleuchtung immer auf maximale Intensität eingestellt.

KONFIGURATION DER PARAMETER

Informationen nur für das Fachpersonal vorbehalten.

	<p>Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten.</p> <p>Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.</p>
	<p><u>Up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen um die [Par] Funktion anzuzeigen.</p>
	<p><u>Enter</u> Taste drücken um den Konfigurations-Modus der Parameter aufzurufen.</p> <p><i>Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.</i></p> <p>Zugriffs-Passwort wird angefragt. Das Display bereitet sich auf die Passwort-Einstellung vor und zeigt [00] an.</p>
	<p>Zum Auswählen des Passwortes “-17” <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen</p>
	<p>Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken.</p> <p>Falls das eingegebene Passwort richtig ist, wird der erste Parameter der Konfigurationsliste angezeigt.</p>
	<p>Zum Aufrollen sämtlicher Controller-Parameter <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen.</p>
	<p>Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken.</p> <p>Der aktuelle Wert des gewählten Parameters wird blinkend angezeigt.</p>
	<p>Taste <u>up</u> und <u>down</u> benutzen um den neuen Parameterwert auszuwählen.</p>
	<p>Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken.</p>

KONFIGURATION DER BENUTZER-PARAMETER - SONDE-ABLESEN

	<p>Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten.</p> <p>Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.</p>
---	---

 	<p>Zum Ablesen der Sonden und der Parameter des Kunden, die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> benutzen.</p>
	<p><u>Enter</u> Taste drücken um die Wahl zu bestätigen und in den Sonde-Ablesen Modus oder in die Parameterabänderung zu gelangen.</p> <p>Der laufende Wert wird aufblinkend angezeigt.</p> <p>Tasten   benutzen um den neuen Wert nur im Parameterfall auszuwählen.</p>
	<p><u>Enter</u> Taste drücken um das Sonde-Ablesen zu verlassen oder die neue Parameterwert-Wahl zu bestätigen; die Einstellung blinkt nicht mehr auf.</p>

WIEDERHERSTELLUNG DER FABRIKPARAMETER

 	<p>Beim Einschalten führt das Instrument eine "LAMPTEST" Phase durch.</p> <p>Es öffnet sich ein 60-Sekunden-Zeitfenster. Wenn Sie während dieser Zeit das Gerät in den Standby-Modus versetzen und dann 10 Sekunden lang die Aufwärtstaste drücken, erscheint auf dem Display das Label [rLd].</p> <p>Drücken Sie die Eingabetaste zwei Sekunden lang: die Rückstellkarte wird geladen und der Summer gibt 3 aufeinanderfolgende Pieptöne ab. An diesem Punkt verschwindet das Etikett [rLd] und das Gerät kehrt regelmäßig in den Standby-Modus zurück.</p>
---	--

ALARME

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DER KONSERVIERUNG KAPUTTGEANGEN SIND

Raumsonden-Fehler

Ist die Raumsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E0] angezeigt.

Das Kompressor funktioniert in Konservierungsphase aufgrund von den Werten weiter, die den Parametern "C5" und "C6" zugeschrieben wurden.

Der Verdampferlüfter läuft parallel zum Verdichter weiter.

Verdampfersonden-Fehler (nur bei Geräten -22°C/+5°C)

Ist die Verdampferonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E1] angezeigt.

Das innere Gebläse funktioniert aufgrund vom Wert, der dem Parameter "F0" zugeschrieben wurde.

Ist F0 = 2, abhängig von den Parametern C4 und C5 mit Verdichter.

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E2] angezeigt.

Der Kondensatorlüfter läuft parallel zum Verdichter mit Verzögerung weiter, wenn der Verdichter abgeschaltet wird, wenn $F12 > 0$ und in jedem Fall ohne Blick auf die Temperatur am Kondensator.

Hinweis: Wenn mehr als eine Sonde gebrochen oder unterbrochen ist, werden die relativen Bezeichnungen nacheinander auf dem Display angezeigt.

Fehler Feuchtigkeitssonde (nur auf Geräten +14°C/+16°C)

Falls die Feuchtigkeitssonde defekt ist oder die entsprechende Verbindung ist auf dem Display unterbrochen, wird das Label [E5] angezeigt, die Kontrolle der statischen Feuchtigkeit wird automatisch deaktiviert.

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DES ABTAUENS KAPUTTGEANGEN SIND

Raumsonden-Fehler

Sollte die Raumsonde während der Abtauungsphase kaputtgegangen oder die zugehörige Verbindung unterbrochen worden sein, wird diese Phase trotzdem ordnungsgemäß beendet.

Das Display zeigt abwechselnd das Zeichen mit dem gesetzten Parameter "d6" und den Kennsatz [E0] an.

Verdampfer-Sondenfehler

Wenn die Verdampfer-/Defrostsonde unterbrochen ist oder seine Verbindung unterbrochen wird, endet die Abtauphase durch Timeout.

Das **Verdampferlüfter** arbeitet entsprechend dem dem Parameter "F2" zugeordneten Wert weiter, ohne jedoch die Temperatur des Verdampferpakets zu berücksichtigen.

Die Tropfzeiten *d7" und die interne Lüfteraktivierungsverzögerung "F3" werden trotzdem eingehalten.

Die Anzeige zeigt abwechselnd die mit dem Parameter "d6" eingestellte Zeichenfolge und die Bezeichnung [E1].

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E2] angezeigt.

Der Kondensatorlüfter läuft parallel zum Verdichter mit Verzögerung weiter, wenn der Verdichter abgeschaltet wird, wenn $F12 > 0$ und in jedem Fall ohne Blick auf die Temperatur am Kondensator.

Hinweis: Wenn mehr als eine Sonde gebrochen oder unterbrochen ist, werden die relativen Bezeichnungen nacheinander auf dem Display angezeigt.

HOCHTEMPERATURALARM IM GANG



Falls die Zelltemperatur über dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das [AH] Label und die kritische erreichte Temperatur angezeigt. Der Buzzer wird ebenfalls aktiviert.

	Durch Drücken der <u>up</u> bei noch aktivem Alarm ist es möglich, die Dauer des Alarmereignisses anzuzeigen.
--	---

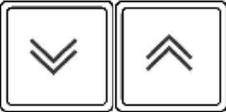
Durch Drücken der Taste  kann der Summer abgestellt werden.
Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

NIEDERTEMPERURALARM IM GANG

	Falls die Zellentemperatur unter dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das Label [AL] und die kritische erreichte Temperatur angezeigt. Der Buzzer wird ebenfalls aktiviert. Durch Drücken der <u>down</u> bei noch aktivem Alarm ist es möglich, die Dauer des Alarmereignisses anzuzeigen.
---	---

Durch Drücken der Taste  kann der Summer abgestellt werden.
Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

EINGESTELLTE HOCH- ODER NIEDERTEMPERURALARME

HACCP	Ein durchgehend leuchtendes HACCP-Symbol zeigt an, dass ein Hoch- [AH] oder Niedrigtemperaturalarm [AL] aufgetreten ist.
	Durch gleichzeitiges Drücken der Auf- und Ab-Tasten für mehr als 3 Sekunden und dann Auf oder Ab können Sie auf die Liste der aufgezeichneten Alr-Alarme zugreifen, einschließlich der Alarme für hohe und niedrige Temperaturen. <i>Hinweis: Der Punkt Alr ist in den SMART-Menüs nur dann vorhanden, wenn das HACCP-Symbol auf der Anzeige permanent leuchtet (blinkend im Falle eines laufenden Alarms nach einem anderen, bereits eingetretenen Ereignis)</i>
	Durch Drücken der Eingabetaste wird das erste aufgezeichnete Alarmereignis angezeigt. <i>Hinweis: eine alphanumerische Zeichenfolge, bei der die ersten 2 Zeichen den Alarmtyp identifizieren und das letzte Zeichen durch eine Zahl von 0 bis 9 die dem Ereignis in der Alarmliste zugewiesene Zeitposition definiert. Die unterste Ziffer (0) bezieht sich auf den letzten Alarm. Hohe und niedrige Alarme werden durch die Buchstaben AH und AL gekennzeichnet.</i>
	Blättern Sie mit der Nach-Oben-Taste durch die Liste der Ereignisse und betrachten Sie diejenigen, die mit AH oder AL beginnen.
	Bei jedem von ihnen werden durch Drücken der Eingabetaste die Informationen bezüglich der aufgezeichneten kritischen Temperatur, Datum/Uhrzeit der Alarmaufzeichnung und dann die Dauer des Ereignisses, ausgedrückt in Stunden und Minuten, dynamisch angezeigt. Am Ende des Daten-Scrolling wird das untersuchte

	Alarmereignis wieder auf dem Display angezeigt. <i>Hinweis: Wenn das rtc-Modul nicht an Bord ist (Hr0 = 0, Echtzeituhr fehlt), fehlt die Datums-/Uhrzeitinformation</i>
	Durch Drücken der Nach-Oben-Taste können Sie durch die anderen Alarmereignisse blättern
	Durch Drücken der Eingabetaste bei einem weiteren AH- oder AL-Alarmereignis werden die Informationen angezeigt.

Hinweis: Da bis zu 10 Ereignisse im Speicher gespeichert werden können, können zusätzliche Ereignisse durch ältere Ereignisse überschrieben werden. Das Zurücksetzen des HACCP, das zu seiner Normalität führte (ausgeschaltet), ist erst möglich, nachdem alle neu aufgetretenen Alarme angezeigt wurden. Es ist möglich, die Alarmanzeige zu verlassen, indem die EIN-/Bereitschaftstaste 2 Mal wiederholt gedrückt wird.

Falls ein Hochtemperaturalarm aktiv ist, funktioniert der Kompressor weiter; falls ein Niedertemperaturalarm aktiv ist wird der Kompressor ausgeschaltet.
! Falls die Karte in Stand-by gebracht wird, gehen die Mindest- und Hochtemperaturen bei erreichtem Fixpunkt und die eventuellen Alarme verloren.

STROMAUSFALL-ALARM IM GANGE

Wenn beim Wiedereinschalten der Platine nach einem Stromausfall die Temperatur höher als $|Sollwert + r0 + A2|$ ist, wird nach der Zeit A10 ein Stromausfall-Alarm bei Stromausfall aktiviert.

Auf der Anzeige wird das anomale Ereignis durch Abwechseln der realen Zelltemperatur mit der BLO-Kennzeichnung signalisiert.

Der Summer ist aktiviert:

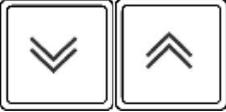
- > intermittierend für die mit Parameter A5 eingestellte Zeit, wenn Parameter u9 = 1;
- > immer, während der gesamten Dauer des Alarms, wenn A5 = 0.

	Wenn Sie die Eingabetaste zum ersten Mal drücken, wird der Summer zum Schweigen gebracht.
	Durch erneutes Drücken wird die maximale aufgezeichnete Fachtemperatur angezeigt.
	Durch erneutes Drücken wird der Alarm zurückgesetzt: die Anzeige kehrt zur aktuellen Zelltemperatur zurück.

AUFGEZEICHNETER BLACKOUT-ALARM

Der aufgezeichnete Blackout-Alarm wird durch die feste Beleuchtung auf dem Display der HACCP-LED angezeigt.

Sobald der Alarm zurückgekehrt ist, ist es immer möglich, die Details zu sehen.

	<p>Durch gleichzeitiges Drücken der Aufwärts- und Abwärtstasten für mehr als 3 Sekunden und anschließendem Drücken der Aufwärts- oder Abwärtstasten können Sie auf die Liste der von Alr aufgezeichneten Alarme zugreifen, einschließlich der durch die Initialen bL gekennzeichneten Blackouts.</p> <p><i>Hinweis: Der Punkt Alr ist in den SMART-Menüs nur dann vorhanden, wenn das HACCP-Symbol auf der Anzeige permanent leuchtet (blinkend im Falle eines laufenden Alarms nach einem anderen, bereits eingetretenen Ereignis).</i></p>
	<p>Durch Drücken der Eingabetaste erscheint auf dem Display die während des Blackouts erreichte maximale Fachtemperatur.</p>

Hinweis: Da bis zu 10 Ereignisse im Speicher gespeichert werden können, können zusätzliche Ereignisse durch ältere Ereignisse überschrieben werden. Das Zurücksetzen des HACCP, das zu seiner Normalität führte (ausgeschaltet), ist erst möglich, nachdem alle neu aufgetretenen Alarme angezeigt wurden. Es ist möglich, die Alarmanzeige zu verlassen, indem die EIN-/Bereitschaftstaste 2 Mal wiederholt gedrückt wird.

WARNUNG TÜR OFFEN

Im Falle eines Alarms offener Tür erscheinen auf dem Display abwechselnd das Symbol [dA] und der aktuelle Wert, während der Summer diesen Vorgang alle 10 Sekunden durch einen 5 Sekunden langen Piepston anzeigt.

Bei Schließen der Tür wird der Alarm wieder eingestellt und gespeichert (HACCP Icon fest angeschaltet).

KONDENSATION-HOCHTEMPERATUR-ALARM

Erweist sich die Kondensationstemperatur wegen des schmutzigen Kondensators als zu hoch, so wird auf dem Display das Label [HtC] abwechselnd zu der Zellentemperatur angezeigt.

Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drücken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

ALARM KONDENSATOR VERSCHMUTZT

Wenn die Kondensationstemperatur aufgrund des **stark** verschmutzten Verflüssigers zu hoch ist, zeigt die Anzeige das Etikett [dCA] im Wechsel mit der Zellentemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drücken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

Parallel dazu ändert sich der Arbeitssollwert der Vorrichtung automatisch, um die Integrität des Systems zu gewährleisten.

Die neue Einstellung bleibt so lange erhalten, wie die Verflüssigungstemperatur im Normalbereich liegt.

HOCHDRUCK-ALARM

Wird aufgrund eines extrem gepackten Verdampfers oder eines Ausfalls des Verdampferlüfters ein Kälteanlagendruck oberhalb der Grenzwerte festgestellt, erscheint auf dem Display abwechselnd die Bezeichnung [HP] und die Raumtemperatur. Der Buzzer wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Während diesem Ereignis werden alle Relais-Ausgänge, außer jenem bezüglich des Kondensatorgebläses deaktiviert.

Die Signalisierung bleibt so lange auf dem Display, bis die Kondensationstemperatur unter die Norm fällt, was zu einer automatischen Rückstellung des Systems führt.

Wenn die Anzahl der HP-Ereignisse den maximal akzeptierten numerischen Wert erreicht, muss das Gerät manuell zurückgesetzt werden, indem die Karte in den Standby-Modus versetzt wird..

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [HP]-Signalisierung erneut wiederholt.

Wenn die Kondensatorsonde in ihrer Verbindung gebrochen oder unterbrochen ist, wird der Steuerblock bei Erreichen der Grenze für die Anzahl der HP-Ereignisse nicht aktiviert.

ALARM BEI NIEDRIGER VERDAMPFUNGSTEMPERATUR (nur bei Geräten -22°C/+5°C)

Wenn die Verdampfungstemperatur aufgrund des gepackten Verdampfers zu niedrig ist, wechselt das Etikett [LtE] mit der Zelltemperatur und erscheint auf der Anzeige. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Das optische Alarmsignal bleibt erhalten, bis die Verdampfungstemperatur im Normalbereich liegt.

Ist dies nicht der Fall, führt die Maschine eine automatische Abtauung durch.

UNTERDRUCK (nur bei Geräten -22°C/+5°C)

Wird aufgrund eines extrem gepackten Verdampfers oder eines Ausfalls des Verdampferlüfters ein Kälteanlagendruck unterhalb der Grenzwerte festgestellt, erscheint auf dem Display abwechselnd die Bezeichnung [LP] und die Raumtemperatur. Der Buzzer wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Während dieses Ereignisses werden alle Relaisausgänge mit Ausnahme des Verdampferlüfters deaktiviert.

Die Signalisierung bleibt so lange auf dem Display, bis die Verdampfungstemperatur unter die Norm fällt, was zu einer automatischen Rückstellung des Systems führt. Wenn die Anzahl der LP-Ereignisse den maximal akzeptierten numerischen Wert erreicht, muss das Gerät manuell zurückgesetzt werden, indem die Karte in den Standby-Modus versetzt wird.

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [LP]-Signalisierung erneut wiederholt.

Wenn die Verdampfersonde in seiner Verbindung gebrochen oder unterbrochen ist, wird der Steuerblock bei Erreichen der Grenze für die Anzahl der LP-Ereignisse nicht aktiviert.

ALARM ABTAUENDE BEENDET WEGEN ZEITÜBERSCHREITUNG (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Die Abtauung wird beendet, wenn der Verdampferfühler den eingestellten Wert erreicht.

Wird der Wert während der Maximaldauer der Entfrostszeit nicht erreicht, wird auf dem Display das Zelltemperatur-Wechsellabel [tOd] angezeigt. Der Buzzer wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drücken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Durch erneutes Drücken der Taste  wird der Alarm zurückgesetzt.; kehrt das Display zur aktuellen Anzeige zurück.

ABTAUUNG

Das Abtauen kann manuell oder automatisch sein.

Manueller abtauvorgang

Modellen +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C)



Die Taste defrost für 4 Sek. drücken, um den Kreislauf des Abtauvorganges umgehend zu starten.. Während einer Abtauung zeigt das Display die Temperatur der im Augenblick blockierten Zelle vor Ingangsetzung des Abtauprozesses.

Es besteht die Möglichkeit, den Abtauprozess von Hand anzuhalten, indem man erneut für 4 Sekunden die Taste  drückt: die eingetretene Deaktivierung wird durch Blinken auf dem Labeldisplay angezeigt [ndF]

Modellen -25°C / -15°C

Bei den Modellen -25°C / -15°C muss der Bediener für das Abtauen sorgen, sobald sich auf den Ablagen eine konsistente Eisschicht gebildet hat. Zum Abtauen das Gerät ausschalten, Bedienfeld auf Standby stellen, Tür öffnen und Ware herausnehmen. Die Verschlusskappe am Boden abnehmen und warten, bis die gesamte Eisschicht geschmolzen ist. Das sich am Boden gesammelte Wasser mit einem Schwamm zum Abfluss befördern. Die Innenflächen mit einem trockenen Tuch reinigen und die Verschlusskappe wieder anbringen

Automatischer abtauvorgang

Der automatische Abtauvorgang wird während der Lagerungsphase gestartet und über die Einstellungen der Karte geregelt.

Der Abtauvorgang kann manuell beendet werden, dazu die Taste  4 Sekunden lang drücken: Die Deaktivierung wird durch Aufblinker des Labels [ndF] auf dem Display angezeigt.

Auf den Geräten +14°C / +16°C und -25°C / -15°C gibt es keine automatischen Entfrostonvorgänge.

ANHALTEN

Taste  3 Sekunden lang drücken und freigeben sobald auf dem Display das Label [Sby] erscheint, um das Gerät in Stand-by zu bringen.

ACHTUNG: der Hauptschalter  ISOLIERT NICHT die Maschine vom Storm.

Der Netzschalter auf OFF stellen.

Um das Gerät von elektrischer Spannung zu isolieren, den Stecker rausziehen.

BETRIEB SONOMALIEN

Im Zufall von Anomalien, vorher man die technische Hilfe ruft, prüfen ob:

- der Hauptschalter  leuchtet und Strom anwesend ist;
- die eingestellte Temperatur richtig ist;
- Die Tür muss richtig geschlossen sein;
- der Kühlschrank nicht bei Wärmequellen steht;
- der Kondensator sauber ist und der Lüfter funktioniert;
- eine zu dicke Eisschicht die Verdunstungsplatte nicht bedeckt.

Falls diese Kontrollen ein negatives Ergebnis gegeben hätten, sich bitte an den Kundendienst wenden und die Modellangaben, Kennnummer die auf dem Maschinenschild am Armaturenbrett aufgetragen sind, angeben.

BETRIEB UNTERBRECHUNGEN

Bei längerem Stillstand des Gerätes und um die besten Betriebsvoraussetzungen zu gewährleisten, wie folgt vorgehen:

- Der Netzschalter auf OFF stellen.
- Der Stecker aus der Steckdose ziehen.
- das Gerät leeren und wie im Kapitel "REINIGUNG" beschrieben, reinigen.
- die Gerätetür angelehnt lassen, um das Entstehen schlechter Gerüche zu vermeiden.

BETRIEBSSTÖRUNGEN

Häufig sind auftretende Betriebsstörungen auf banale Ursachen zurückzuführen, die praktisch immer ohne die Intervention eines spezialisierten Technikers zu beheben sind. Daher ist vor der Signalisierung eines Defektes an den Kundendienst folgendes zu überprüfen:

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN
Das Gerät schaltet sich nicht ein	Überprüfen, ob der Stecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist
	Überprüfen, ob die Steckdose mit Strom versorgt ist
Die Innentemperatur ist zu hoch	Überprüfung der Einstellung der Platine
	Überprüfen, ob kein Einfluß einer Wärmequelle besteht
	Überprüfen, ob die Tür einwandfrei geschlossen ist
Das Gerät ist zu laut	Die Ausrichtung des Gerätes überprüfen. Eine nicht eben ausgerichtete Position könnte Vibrationen hervorrufen
	Kontrollieren, ob das Gerät nicht in Kontakt mit anderen Geräten oder Teilen ist, die Resonanzen verursachen könnten
Auf dem Gerät bildet sich Kondenswasser	Hohe Raumfeuchtigkeit
	Die Tür schließt nicht richtig

Solte nach Durchführung der o.g. Überprüfungen der Defekt bestehen bleiben, ist sich an den Technischen Kundendienst zu wenden, wobei folgendes anzugeben ist:

- die Art des Defektes;
- Modell und Matrikelnummer des Gerätes können auf der Plakette mit den elektrischen Eigenschaften, die sich auf dem Armaturenfeld des Gerätes befindet, abgelesen werden.

TECHNISCHES DATENBLATT FÜR KÜHLMITTEL

R290

GWP = 3

ODP = 0

❖ Gefahrbestimmung

Flüssiggas – Extrem entzündlich

❖ Erste-Hilfe-Maßnahmen

• *Einatmen:*

In hoher Konzentration kann es zum Ersticken führen. Mögliche Symptome sind Mobilitäts- oder Bewusstseinsverlust. Die Opfer können sich nicht bewusst sein, dass sie ersticken. In geringer Konzentration kann es einschläfernd wirken. Mögliche Symptome sind Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordination. Bringen Sie das Opfer in einen nicht kontaminierten Bereich und legen Sie ihm eine Beatmungsmaske an. Sorgen Sie dafür, dass der Patient liegen bleibt und ihm warm ist. Rufen Sie einen Arzt. Setzen Sie die künstliche Beatmung bei Atemstillstand fort.

NordCap GmbH & Co. KG
Thalenhorststraße 15
28307 Bremen
Hauptsitz (Service, Finanzen & Personal, Lager, IT, Marketing)

Telefon: +49 421 48557-0
Telefax: +49 421 488650
E-Mail: bremen@nordcap.de

Die NordCap Verkaufsniederlassungen in Deutschland:

Nord: Hamburg • Ost: Berlin • Süd: Ingelheim • West: Erkrath

